

Seit 40 Jahren für den Naturschutz im Einsatz

Verein für Umweltschutz und Landschaftspflege in Ötigheim feiert am Sonntag Geburtstag

Ötigheim (sb) – 1971 war der Verein für Umweltschutz und Landschaftspflege Ötigheim (kurz: VUL) ein echter Vorreiter. Zehn Männer gründeten am 2. Juni im Gasthaus „Zur Krone“ einen Verein, der den Umweltschutz weit vor Greenpeace und anderen in den Vordergrund stellte. Ausschlaggebend war dafür vor allem die lokale Umweltsituation. Diese hat der VUL bis heute fest im Blick.

„1971 hatten wir auf Ötigheimer Gemarkung viele Probleme: Der örtliche Müllplatz war überlastet, überall nahmen Müllablagerungen in freier Landschaft zu, viele Wanderwege waren in schlechtem Zustand, der Federbach wies einen hohen Verschmutzungsgrad auf und die geplante Verlegung der B 36 ins Tiefgestade bedrohte wertvolle Gemarkungsteile“, berichtet der heutige Vorsitzende August Wieland. Er erzählt, dass die Gründungsversammlung unter Kerzenlicht abgeschlossen werden musste, da nach einem Starkregen der Strom ausgefallen war.

Gleichwohl wurde der junge Forstwirt Klaus Kölmel zum ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt, ein Amt, das er mit einer Unterbrechung bis

1986 inne hatte. Besonders in den Anfangsjahren konnte sich der VUL über einen rasanten Mitgliederzuwachs freuen. Anfang der 1990er Jahre gehörten rund 250 Männer und Frauen vorwiegend aus Ötigheim dem VUL an. Seitdem stagniert die Mitgliederzahl und steht im Jubiläumsjahr bei 236.

Geblieben aber ist auch nach 40 Jahren die Liebe zu Umwelt- und Naturschutz, für die sich die Mitglieder vehement einsetzen. „Aktuell macht uns die rasante Verbauung auf dem Hochgestade sorgen. Hier haben wir in den vergangenen Jahren zahlreiche Feldhecken gepflegt, um Rückzugsmöglichkeiten für Rehe und Hasen zu schaffen“, berichtet August Wieland und fügt hinzu, dass im Tiefgestade vor allem die zahlreichen Feuchtgebiete durch den VUL gepflegt werden.

Dort hat man zudem brachliegende Felder wieder aktiviert und kümmert sich um seltene Pflanzen wie die Sandgrasnelke oder den langblättrigen Ehrenpreis, der in Baden-Württemberg außer in Ötigheim nur an drei weiteren Standorten nachgewiesen ist. Um die Schönheit der Natur an Interessierte weiter zu geben, veranstaltet der VUL regelmäßig naturkundliche Führungen und



Mit vereinten Kräften pflegen Mitglieder des Vereins für Umweltschutz und Landschaftspflege die Biotope in Ötigheim.

Foto: pr

kann sich dabei einer großen Nachfrage erfreuen. Darüber hinaus werden jedes Jahr verschiedene Biotope angelegt und gepflegt. Auf dem Hochgestade sind dies Feldholzinseln und Streuobstwiesen, im Tiefgestade vor allem Feuchtwiesen und Feuchtbiotope. Insgesamt wurden in den vergangenen 40 Jahren über 1 400 Obstbäume gepflanzt, zehn

Feldholzinseln und 26 Flachwasserbiotope geschaffen sowie über 250 Vogel- und Fledermauskästen aufgehängt. Für Fledermäuse wurde in den letzten Jahren zudem ein Fledermaustunnel geschaffen, in dem die Tiere überwintern können.

Bei politischen Gremien und Behörden ist der VUL mittlerweile als Ratgeber sehr gefragt.

Egal ob es um die Biotopvernetzung oder Streuobstalleen, Gewässer- und Grundwasserschutz oder um umweltfreundliche Straßenbeleuchtungen und Trinkwassereinsparungen geht: Die Experten des VUL helfen hier gerne. „Dabei haben wir als Ötigheimer Verein immer eine starke Bindung an konkrete Maßnahmen vor Ort“, sagt August Wieland und

berichtet von aktuellen Maßnahmen und Zukunftsplanungen des Vereins. Denn die Ötigheimer Landschaft befindet sich derzeit in einem starken Wandel: Auf der Hardt ist der Baumbestand überaltert und droht langfristig zu verschwinden. Neue Baugebiete und der immer noch wachsende Verkehr verschlechtern die Erholungs- und Ausgleichsfunktion, und im Tiefgestade hängt die Wiesenpflege an wenigen Landwirten. Im Wald gibt es zudem nur wenig junge Eichen, so dass auch dieser Charakterraum mittelfristig auf vielen Flächen verloren geht.

Für sein vielfältiges Engagement rund um Umwelt und Naturschutz ist der VUL von 1995 bis 1999 mit dem Umweltpreis der Gemeinde Ötigheim und im Jahr 2008 mit dem Landesnaturschutzpreis ausgezeichnet worden.

Sein 40-jähriges Bestehen feiert der VUL am kommenden Sonntag, 30. Oktober, um 10 Uhr im Geschwister-Scholl-Haus. Neben einem Rückblick auf die vergangenen 40 Jahre steht dabei vor allem die Ehrung von langjährigen Mitgliedern im Mittelpunkt. August Wieland freut sich, dass auch einige Gründungsmitglieder unter den zu Ehrenden sein werden.